

und



Launch des WHO Collaborating Centre for Environmental Health Inequalities



Ungleichheiten im umweltbezogenen Gesundheitsschutz und in der Gesundheitsförderung

Programm

9:30 – 10:00	<i>Ankunft und Registrierung</i>	
10:00 – 11:00	Begrüßung zum Workshop, Launch des WHO Collaborating Centre for Environmental Health Inequalities	<i>Prof. Dr. Gabriele Bolte, IPP, Universität Bremen, Nadja Steinkühler & André Conrad, Umweltbundesamt, Matthias Braubach, WHO ECEH, Prof. Dr. Andreas Breiter, Konrektor der Universität Bremen, Senatorin für Gesundheit (angefragt), Senatorin für Wissenschaft (angefragt)</i>
11:00 – 11:15	Kaffeepause	
11:15 – 12:00	<i>Einführungsvortrag</i> Environmental health inequalities in Europe: Second assessment report 2019	<i>Matthias Braubach WHO European Centre for Environment and Health</i>
12:00 – 12:30	Review of evidence in the WHO European Region: Social inequalities in exposure to ambient air pollution, environmental noise, chemicals, and resources of green and blue spaces	<i>Dr. Stefanie Dreger, Lisa Hilz, Dr. Steffen Schüle IPP, Universität Bremen</i>
12:30 – 13:00	Feinstaubexposition in Deutschland nach sozio-ökonomischen Merkmalen – Ergebnisse eines Sachverständigengutachtens im Auftrag des Umweltbundesamtes	<i>Dr. Philine Gaffron Technische Universität Hamburg</i>
13:00 – 14:00	Mittagspause	
14:00 – 14:45	Integration von Geschlecht in die Forschung zu umweltbezogener Gesundheit: Das Verbundprojekt INGER	<i>Lisa Dandolo, IPP, Universität Bremen, Katrin Groth, Umweltbundesamt, für die INGER-Studiengruppe</i>
14:45 – 15:15	Klimawandel und Hitze – Problemfelder und Anpassungsstrategien	<i>Hanna Mertes LMU, Klinikum der Universität München</i>
15:15 – 15:45	Kaffeepause	
15:45 – 16:15	Soziale Lage, Migrationshintergrund und Chemikalienbelastung – Ausgewählte Ergebnisse der Deutschen Umweltstudie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	<i>Alexandra Roth, Nadja Steinkühler Umweltbundesamt</i>
16:15 – 17:00	Abschlussdiskussion und Ende des Workshops	

Thema des Workshops

Ungleichheiten in der Bevölkerung spielen eine entscheidende Rolle im Themenfeld „Umwelt & Gesundheit“. Soziale Ungleichheiten – etwa beim Einkommen – können zu Unterschieden in der Belastung durch Umwelteinflüsse, im Zugang zu Ressourcen in der Umwelt und in den damit verbundenen Gesundheitsfolgen führen. Gesellschaftliche Unterschiede in Bezug auf Geschlechterdimensionen können für Art, Ausmaß und Wirkung von Umweltexpositionen von Bedeutung sein. Zudem können regionale Ungleichheiten, z. B. in der Radonexposition, aufgrund geologischer Unterschiede gesundheitlich bedeutsam sein. Eine genaue Kenntnis dieser Ungleichheiten ist wichtig, um umweltbedingte Gesundheitsrisiken zielgerichtet vermindern oder vermeiden zu können und Ansätze für umweltbezogene Gesundheitsförderung zu entwickeln.

Im Workshop sollen insbesondere folgende Fragestellungen diskutiert werden:

- Welche Ungleichheiten sind derzeit in Deutschland und international für das Thema „Umwelt und Gesundheit“ relevant?
- Wie können negative Gesundheitsfolgen dieser Ungleichheiten vermindert oder vermieden werden?
- Werden Maßnahmen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes auf (unbeabsichtigte) Ungleichheitseffekte geprüft?
- In welchen Bereichen besteht vor diesem Hintergrund Forschungsbedarf?

Eckdaten zum Workshop

Termin	Freitag, 18. Oktober 2019
Uhrzeit	Beginn um 10:00 Uhr Ende um 17:00 Uhr
Ort	Universität Bremen, Enrique-Schmidt-Straße 5; 28359 Bremen Gebäude Cartesium, Raum Rotunde
Kosten	Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für Anreise und Unterkunft können nicht erstattet werden.
Anmeldung	Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Es gibt noch wenige Plätze. Bitte melden Sie sich möglichst bald unter der E-Mail c.mueller@uni-bremen.de an.

Wir danken der **Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)** für die finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns darauf, Sie am 18. Oktober 2019 in Bremen zu begrüßen.

Gabriele Bolte
Universität Bremen
Institut für Public Health und Pflegeforschung
Abteilung Sozialepidemiologie
gabriele.bolte@uni-bremen.de

Nadja Steinkühler
Umweltbundesamt
Fachgebiet II 1.1: Übergreifende
Angelegenheiten Umwelt und Gesundheit
nadja.steinkuehler@uba.de

André Conrad
Umweltbundesamt
Fachgebiet II 1.2: Toxikologie,
Gesundheitsbezogene Umweltbeobachtung
andre.conrad@uba.de

